

Von 1 auf 800 Mitarbeiter in 30 Jahren

TRÜLLIKON Der Bauer auf dem Speerhof führt ein bodenständig-spektakuläres Doppelleben: Mit seiner Firma Zaunteam hat Walter Hübscher die Einzäunungsbranche in drei Ländern umgekrempelt. Aktuell gibt es in Europa 101 Standorte mit 800 Mitarbeitern.

SILVIA MÜLLER

Seit 2013 bewirtschaften Walter und Ursula Hübscher den 17 Hektaren grossen Speerhof in Trüllikon. Doch der Bauernsohn aus Bertschikon bei Wiesendangen denkt weit über den Feldrand hinaus, in internationalen Dimensionen. In den Achtzigerjahren, gleich nach der Lehre zum Landwirt, trampelte er durch Australien und Neuseeland. Beim Jobben auf den riesigen Betrieben «down under» beeindruckte ihn, wie spezialisierte Unternehmen in Rekordzeit kilometerlange, dauerhafte Landwirtschaftszäune erstellten. Er wusste: In der Schweiz bauen und reparieren die Landwirte ihre Zäune traditionell selbst, und meist betrachten sie diese Arbeit als notwendiges Übel.

Zurück in der Heimat gründete Walter Hübscher 1989 die Firma Zaunteam. Der Name war Bluff und Vision zugleich – das Team bestand eine ganze Weile lang nur aus ihm selbst. «Meine Idee war, mit professioneller Ausrüstung und Technik Tiergehege zu bauen, aber das erwies sich als nicht lukrativ», erzählt er. Weit weniger Landwirte als erhofft wollten Geld für gute Zäune ausgeben. In Pferdesportkreisen kam er etwas leichter an Aufträge, und bald wurde seine Arbeit auch unter Eigenheimbesitzern weiterempfohlen.

Anfahrtswege wurden unrentabel

Doch das Zaunteam musste immer weitere Anfahrten in Kauf nehmen – ein Problem, das nicht mit dem Einstellen von Personal zu lösen war, und Filialen in anderen Regionen zu gründen, war auch keine Option. Wieder stiess Walter Hübscher während einer Reise



Ursula und Walter Hübscher leben mit ihren Söhnen Stefan und Michael seit 2013 auf dem Trülliker Speerhof. Bild: zvg

auf die Lösung: In den Ferien mit seiner jungen Familie entdeckte er in den USA zahlreiche Unternehmen auf Franchisingbasis. 1998 gründete er die Zaunteam Franchise AG und lancierte das Franchisesystem in der Schweiz.

Seine beste Idee: das Franchising

«Das war der entscheidende Schritt, meine wirkliche Neuerung», sagt er heute. Weltweit gebe es im Zaunbau nur etwa vier Franchisefirmen. Im deutschsprachigen Raum schritt er im rechten Moment zur Tat. Um mittendrin zu sein, leitete er schon damals (und bis heute) operativ den Standort Neftenbach. Im gleichen Jahr kamen fünf Standorte in den Kantonen Basel, Luzern und Bern dazu.

Die Franchisenehmer erhalten von Zaunteam ein garantiertes Gebiet ohne Mitkonkurrenten. Sie haben Zugriff auf die Dienstleistungen des Dachunternehmens, allen voran auf Marke, Logo und Website, auf alle Marketingkanäle und -instrumente und auf die IT-Lösun-

gen, vom Planungstool bis zur Personalverwaltung.

Das Zaunsortiment ist inzwischen riesig und deckt alle Bedürfnisse ab, von Ökholzstaketten über schmiedeiserne Prachtgatter bis zur Industrieeinfriedung ist alles zu haben.

Kein Einkaufszwang

Anders als die meisten Franchisegeber lässt Walter Hübscher seinen Partnern die Freiheit, ihre Rohmaterialien anderswo einzukaufen. Die meisten Franchisenehmer beziehen das Material trotzdem bei ihm, denn das Mutterhaus kann aufgrund seiner Grösse meist günstiger ein- und weiterverkaufen als andere Lieferanten. Diese Geschäftskomponente, den Grosshandel mit Zaunmaterial, hat Walter Hübscher 2003 durch die Gründung der Global Fence AG in eine Tochterfirma überführt.

Überhaupt sieht der Unternehmer seine Franchisenehmer als freie Partner auf Augenhöhe. «Zwang und Vor-

schriften motivieren niemanden. Nur wer aus eigener Überzeugung dahintersteht, führt sich und damit uns zum Erfolg. Jeder Betrieb ist speziell und braucht seinen eigenen Spielraum», ist seine Erfahrung.

Die Entwicklung gibt ihm recht. Inzwischen ist die Schweiz mit 28 Standorten «verteilt». Geradezu unglaublich viele Franchisenehmer konnte Zaunteam auf dem extrem preisbewussten deutschen Markt gewinnen, an 68 Standorten von Waldshut bis Rostock.

In Österreich sind es bisher vier, drei davon weit weg im Niederösterreich. Die nächste Stossrichtung des Zaunbau-Unternehmers wird aber Frankreich sein. «Für unsere vier Standorte in der Romandie mussten wir bereits alles zweisprachig aufgleisen, und in Frankreich ist das Marktpotenzial gross», erklärt Walter Hübscher. Und: «Dass wir nach nur 30 Jahren überhaupt in solchen Dimensionen planen können, wäre mit eigenen Filialen niemals möglich geworden.»

Die Anfragen von interessierten Betrieben kommen aus vielen Sparten, nicht nur von Schlossern und Gartenbauern, die für den Zaunbau prädestiniert sind. Im deutschen Sprachraum bekommen viele unterdessen eine Abzage, weil die Regionen bereits verbindlich zugeteilt sind. Umgekehrt treten sehr wenige vom Franchisevertrag wieder zurück. «Letztes Jahr sind 2 von 100 weggefallen, und dafür gab es gute Gründe», erklärt Walter Hübscher.

«Familienjubiläum» und neues Ziel

Die Zaunteam-Teams aller Länder verstehen sich als eine Art Familie. Dafür sorgen unter anderem zwei grosse Treffen jedes Jahr, zu denen die Mitarbeiter von überall her anreisen, um sich weiterzubilden und um zu feiern.

Bei den 20 Mitarbeitenden am Hauptsitz im Frauenfelder Gewerbegebiet laufen alle Fäden zusammen. Das auffällige, elegante Gebäude neben der A7 wurde vom Andelfinger Architekten Florian Stegemann entworfen. In den unteren Geschossen lagert das Material von Global Fence, im Bürogeschoss zuoberst wird das Franchisegeschäft betreut. Von dort aus kümmern sich die Mitarbeitenden um Marketing und IT, Lager und Logistik, den Materialeinkauf und die Bestellungen. Sie sind zudem Troubleshooter und Ansprechpartner für die Franchisenehmer von nah und fern.

Mitte August 2019 feiert Zaunteam mit einem dreitägigen Event sein 30-Jahr-Jubiläum, rechtzeitig angekündigt von der Hauszeitung «Zaunteam inside». Ein paar Seiten weiter wird bereits der übernächste Pflöck eingeschlagen: «Bis Ende 2022 von derzeit 100 Standorten in Europa auf 150 zu expandieren.» Aus dem Ein-Mann-Bluff ist definitiv eine Vision geworden.

www.zaunteam.ch

Jubiläumsbuch: Bernhard Ruetz (Autor): «Teamgeist, Draht und Handwerksstolz. Die Erfolgsgeschichte von Zaunteam.» Verlag Ars Biographica, ISBN 978-3-9524652-6-4. www.arsbiographica.ch